



Schulinternes Curriculum mit *Diercke Praxis Erdkunde Gymnasium Niedersachsen Klasse 9/10* (ISBN 978-3-14-113284-7)

Woche *	Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2023 (ISBN 978-3-14-100900-0)	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können ...	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zu den Orientierungsrahmen „Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule“ und „Globale Entwicklung“ (Auswahl): Die Schülerinnen und Schüler...	Sonstiges
	6 – 75	Kapitel 1: Regionale Prozesse und Strukturen					
	8 – 19	Das Bevölkerungswachstum – weltweit sehr verschieden 8 Wie viele Menschen kann die Erde tragen? 10 Wovon hängt die Geburtenrate ab? 12 „Frauen tragen die Hälfte des Himmels“ 14 Sinkende Sterberaten 16 Gewusst – gekannt: Bevölkerungswachstum und Tragfähigkeit 18	292.2/3: Erde – Bevölkerungsverteilung/-entwicklung 289.3/4: Erde – Lebenserwartung/Bildung 295.3.: Erde – Geschlechterungleichheit	- das Wachstum der Weltbevölkerung beschreiben (F). - Schwerpunkträume des realen und prognostizierten Weltbevölkerungswachstums benennen (O). - den Zusammenhang zwischen dem Wachstum der Weltbevölkerung und der Tragfähigkeit erläutern (F). - Bildung mit der Geburtenrate in Beziehung setzen (F). - die Rolle der Frau in unterschiedlichen Staaten charakterisieren (F/M). → Vertiefung - Maßnahmen zum Senken der Sterberaten beurteilen (B).	Demografische Entwicklungen (Kern-Thema 7: Regionale Strukturen und Prozesse)	- rufen Daten und Informationen von verschiedenen Orten ab (MB1.2). - führen selbstständig komplexe Medienrecherchen durch (MB1.3). - erfassen unterschiedliche Weltbilder und Sichtweisen durch Perspektivenwechsel (BNE5.1).	aktuelle Berichte (z.B. Weltbevölkerungsbericht) und Materialien (z.B. Infografiken) der Deutschen Stiftung Weltbevölkerung
	20 – 29	Das Modell des demografischen Übergangs 20 Wo die Bevölkerung schrumpft 22 Der Altersaufbau der Bevölkerung 24 Wie kann die Geburtenrate beeinflusst werden? 26 Gewusst – gekannt: Demografische Entwicklungen 28	292.3: Erde – Bevölkerungsentwicklung	- das Modell des demographischen Übergangs anhand von Einflussfaktoren erläutern (F) sowie seine Grenzen beurteilen (B). - den demographischen Wandel charakterisieren (F) sowie Herausforderungen und Lösungsansätze diskutieren (K). - Altersstrukturdiagramme auswerten (M). - Maßnahmen zur Senkung der Geburtenrate bzw. Familienplanung diskutieren (K). → Vertiefung	Demografische Entwicklungen (Kern-Thema 7: Regionale Strukturen und Prozesse)	rufen Daten und Informationen von verschiedenen Orten ab (MB1.2).	fächerverbindend mit Biologie: Informationsveranstaltung von Pro Familia (Familienplanung)

Woche *	Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2023 (ISBN 978-3-14-100900-0)	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können ...	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zu den Orientierungsrahmen „Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule“ und „Globale Entwicklung“ (Auswahl): Die Schülerinnen und Schüler...	Sonstiges
	30 – 41	Normalfall Migration? 30 Flucht nach Europa 32 Folgen von Migration in den Herkunfts- und Zielregionen 34 Miteinander leben 36 Projekt: Geflüchtete und Menschen mit Migrationsgeschichte in unserer Stadt 38 Gewusst – gekonnt: Migration und Flucht 40	296.3: Erde – Migration 111.3: Europa – Migration	• Push- und Pull-Faktoren als Gründe für Migration beschreiben und Formen der Migration erläutern (F). • Fluchtrouten nach Europa beschreiben (O). • Folgen von Migration in Herkunfts- und Zielregionen charakterisieren (F). • Verständnisse von Integration erläutern (F) und mit Bezug auf Deutschland diskutieren (K). • <i>Migration in der eigenen Stadt anhand von Schicksalen und Projekten erkunden (M). → Vertiefung</i>	• Ursachen und Auswirkungen von Mobilität und Migration (Kern-Thema 9: Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts)	• führen selbstständig komplexe Medienrecherchen durch (MB1.3).	Austausch mit einem Experten oder einer Expertin der kommunalen Ausländerbehörde (interaktive Karte)
	42 – 53	Strukturwandel in der Wirtschaft . 42 Land- und Ernährungswirtschaft in Niedersachsen 44 Landwirtschaft in Deutschland – Strukturwandel und Agrarmarkt .. 46 Industrielle Landwirtschaft und ökologischer Landbau im Fokus – welche Form ist zukunftsfähig? 48 Die Ernährungskehrtwende einer „Earth for all“ 50 Gewusst – gekonnt: Strukturwandel in der Landwirtschaft 52	58.1: Deutschland – Landwirtschaft 60.1/61.3: Deutschland – Landwirtschaftliche Betriebssysteme / Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte 62.1: Deutschland – Ökolandbau	• den Strukturwandel in der Wirtschaft am Modell erläutern (F) und mit der Entwicklung in Deutschland vergleichen (F/M). • die Land- und Ernährungswirtschaft in Niedersachsen mit Bezug auf Standortfaktoren, Cluster und Agribusiness charakterisieren (F/O). • Ursachen des Strukturwandels in der deutschen Landwirtschaft erläutern (F) und die Bedeutung des Agrarmarktes analysieren (F/M). • das System des ökologischen Landbaus mit dem der industriellen bzw. konventionellen Landwirtschaft (Beispiel Viehhaltung) vergleichen (F) und im Hinblick auf	• Strukturwandel – Ursachen und Folgen (Kern-Thema 7: Regionale Strukturen und Prozesse)	• rufen Daten und Informationen von verschiedenen Orten ab (MB1.2). • interpretieren Informationen aus Medienangeboten und bewerten diese kritisch (MB1.3). • wenden das Leitbild der Nachhaltigkeit auf Prozesse der Raumentwicklung an (BNE3.1). • bewerten wirtschaftliche Eingriffe in Natur und Umwelt vor dem Hintergrund ihrer ökologischen und sozialen Verträglichkeit (BNE 6.2).	Besichtigung eines landwirtschaftlichen Betriebes

Woche *	Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2023 (ISBN 978-3-14-100900-0)	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können ...	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zu den Orientierungsrahmen „Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule“ und „Globale Entwicklung“ (Auswahl): Die Schülerinnen und Schüler...	Sonstiges
				eine nachhaltige Entwicklung beurteilen (B). • <i>Zu den drei zentralen Bereichen der Ernährungskehrtwende von „Earth for All“ gruppenteilig eine Präsentation erstellen (M). → Vertiefung</i>			
	54 – 63	Ein Raum erfindet sich immer wieder neu – das Ruhrgebiet 54 Das Ruhrgebiet – modern und innovativ 56 Merkmale der Industrie von morgen 58 Wie verändert sich die Dienstleistungsgesellschaft? 60 Gewusst – gekannt: Strukturwandel – Ursachen und Folgen 62	40: Rhein-Ruhr – Strukturwandel 41.3: Bochum – Strukturwandel	• den Strukturwandel im Ruhrgebiet charakterisieren (F). • <i>neuere innovative Entwicklungen im Ruhrgebiet erläutern (F). → Vertiefung</i> • Merkmale der Industrie von morgen mit Bezug auf die Digitalisierung diskutieren (K). • Ursachen und Auswirkungen der Tertiärisierung erläutern (F) und die Entwicklungen unter Berücksichtigung von KI beurteilen (B).	• Strukturwandel – Ursachen und Folgen (Kern-Thema 7: Regionale Strukturen und Prozesse)	• führen selbstständig komplexe Medienrecherchen durch (MB1.3). • beurteilen die Entwicklung digitaler Medien und Technologien (MB6.3).	S. 58–61 (auch möglich mit S. 68/69 zur Industrie 4.0) als Referatsthemen vergeben unter Berücksichtigung weiterführender Quellen zu Digitalisierung und KI z.B. von der bpb (siehe Verlinkungen)
	64 – 75	Auf den Standort kommt es an! ... 64 Die Automobilindustrie – weltweite Standorte 66 Industrie 4.0 – die Digitalisierung der Arbeit 68 Orientierung: Aktiv- und Passivräume in der Europäischen Union 70 Politische Verflechtungen – die EU in meinem Leben 72 Gewusst – gekannt: Politische und wirtschaftsräumliche Verflechtungen 74	30: Deutschland – Wirtschaft 37.5: Ost-Niedersachsen – Zulieferung der Automobilindustrie 37.6: Global Player Volkswagen 102/103: Europa – Wirtschaft / Raummodelle 107.5: EU/EWR – Regionale Entwicklungsunterschiede	• harte und weiche Standortfaktoren beschreiben und am Beispiel der Automobilindustrie analysieren (F). • <i>Gründe für die weltweite Verteilung von Standorten der Automobilindustrie erläutern (F). → Vertiefung</i> • die Entwicklung zur Industrie 4.0 sowie damit einhergehende Probleme erklären (F) • Aktiv- und Passivräume in der EU charakterisieren (F/O). • die Bedeutung politischer Verflechtungen in der EU mit Bezug zur eigenen Lebenswelt erläutern (F/M).	• Politische und wirtschaftsräumliche Verflechtungen (Kern-Thema 7: Regionale Strukturen und Prozesse)	• führen selbstständig komplexe Medienrecherchen durch (MB1.3).	Industrie 4.0 (S. 68/69) mit Merkmalen der Industrie von morgen (S. 58/59) verknüpfen

Woche *	Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2023 (ISBN 978-3-14-100900-0)	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können ...	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zu den Orientierungsrahmen „Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule“ und „Globale Entwicklung“ (Auswahl): Die Schülerinnen und Schüler...	Sonstiges
	76 – 123	Kapitel 2: Räumliche Disparitäten					
	78 – 89	Soziale Indikatoren für Entwicklung 78 Hunger – ein weltweites Problem 80 Die wirtschaftliche Situation – ökonomische Indikatoren 82 Orientierung: Entwicklungsindizes im Vergleich 84 Projekt: Selbst digitale Karten erstellen – mit GIS 86 Gewusst – gekonnt: Was kennzeichnet Entwicklung? 88	278.1: Erde – Nahrungsgüter und Ernährungssicherheit 289.5: Erde – Gesundheit 286.1: Erde – Wirtschaftskraft und Armut 288/289: Erde – Lebensbedingungen	• soziale und ökonomische Indikatoren für Entwicklung erläutern (F) und kritisch im Hinblick auf den Entwicklungsbegriff reflektieren (B). • Länderklassifikationen im Zusammenhang mit Entwicklung hinterfragen (M/B). • Ursachen und Folgen von Hunger und Unterernährung mit Bezug zum Welthungerindex erläutern (F/O). • Entwicklungsindizes (HDI und HPI) vergleichen (F/O/M). • <i>digitale Karten mit GIS erstellen (M). → Vertiefung</i>	• Merkmale unterschiedlichen Entwicklungsstandes (Kern-Thema 8: Räumliche Disparitäten)	• führen selbstständig komplexe Medienrecherchen durch (MB1.3). • beurteilen durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen (MB6.3). • können Fragen der Entwicklung räumlich einordnen (BNE1.1). • nehmen Möglichkeiten der Solidarität mit Menschen, die von Naturkatastrophen, Kriegen und Armut betroffen sind, wahr (BNE8.2).	in Verbindung mit dem Politikunterricht: Sprache und Macht hinterfragen, z.B. bpb
	90 – 101	Basiskonzepte im Erdkundeunterricht 90 Kenia – Raum als Container 92 Kenia – Beziehungsraum am Beispiel Rosen 94 Kenia – wahrgenommener Raum am Beispiel eines Slums 96 Kenia – konstruierter Raum am Beispiel Tourismus 98 Gewusst – gekonnt: Basiskonzepte – Entwicklungsprozesse in Kenia 100	152.3: Afrika – Bevölkerung 155.5: Afrika – Landwirtschaft 159.5: Afrika – Wirtschaft 161.4: Naivashasee (Kenia) – Regionalentwicklung	• Basiskonzepte der Geographie anhand konkreter Beispiele erläutern (F). • <i>eine Raumanalyse („Vier Blicke“) zu Kenia mit Bezug zu den vier Raumkonzepten durchführen (F/O/M). → Vertiefung</i>	• Aspekte einer Raumanalyse (kultur-, naturgeografische Faktoren; räumliche Gliederung der Erde, z.B. Kulturerdteile; „Vier Blicke“) (Kern-Thema 8: Räumliche Disparitäten)	• rufen Daten und Informationen von verschiedenen Orten ab (MB1.2). • beurteilen durch Medien vermittelte Wirklichkeitsvorstellungen (MB6.3). • analysieren natur- und sozialräumliche Potenziale und erkennen Vielfalt als Entwicklungschance (BNE2.2). • erfassen unterschiedliche Weltbilder und Sichtweisen durch Perspektivenwechsel (BNE5.1).	gruppenteilig die Raumanalyse unter besonderer Berücksichtigung der Raumkonzepte („Vier Blicke auf einen Raum“) durchführen

Woche *	Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2023 (ISBN 978-3-14-100900-0)	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können ...	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zu den Orientierungsrahmen „Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule“ und „Globale Entwicklung“ (Auswahl): Die Schülerinnen und Schüler...	Sonstiges
	102 – 113	Maßnahmen zur Entwicklung – welcher Weg ist der richtige? 102 Nachhaltige Entwicklung in Ländern des Globalen Südens 104 Entwicklungszusammenarbeit mit Frauen – ein wichtiger Baustein zur Entwicklung 106 Hightech-Industrie als Entwicklungsmotor – das Beispiel Indien 108 Freier Handel – fairer Handel?!... 110 Gewusst – gekonnt: Maßnahmen zur Entwicklung 112	286.1: Erde – Wirtschaftskraft und Armut 270.2: Erde – Trinkwasser 295.3/4: Geschlechterungleichheit / Rechtliche Situation queerer Menschen 192.3: Bengaluru (Indien) – Weltmarktintegration	- Maßnahmen zur Entwicklung(-zusammenarbeit) erläutern (F) und kritisch hinterfragen (B). - Projekte zur nachhaltigen Entwicklung in Ländern des Globalen Südens charakterisieren (F). <i>die Rolle von Frauen zur erfolgreichen Entwicklungszusammenarbeit erläutern (F). → Vertiefung</i> - die High-Tech-Industrie als Entwicklungsmotor in Indien analysieren und im Hinblick auf Nachhaltigkeit beurteilen (F/B). - den Welthandel mit seinen Zielen und Problemen analysieren (F) und aktuelle Maßnahmen hinterfragen (B).	Merkmale unterschiedlichen Entwicklungsstandes (Kern-Thema 8: Räumliche Disparitäten)	- rufen Daten und Informationen von verschiedenen Orten ab (MB1.2). - analysieren die unterschiedliche Rolle einzelner Staaten in der Entwicklungszusammenarbeit (BNE4.3). - untersuchen und bewerten unterschiedliche Entwicklungsstrategien in ihrer Wirkung (BNE6.1).	Basiskonzept Nachhaltigkeit im Fokus, aber auch Maßstabsebenen und Mensch-Umwelt-System
	114 – 123	China – eine fragengeleitete Raumanalyse: Wie hat sich China wirtschaftlich entwickelt? 114 Welche Auswirkungen hatte die Ein-Kind-Politik auf die chinesische Bevölkerung? 116 Was hat die chinesische Regierung unternommen, um die räumlichen Disparitäten abzubauen? 118 Welche Entwicklungsstrategie verfolgt China, um weltweit zur führenden Wirtschaftsmacht zu werden? 120 Gewusst – gekonnt: Entwicklungsstrategien von China 122	194/195: Ostasien – Physische Karte 196.1: China – Wirtschaft 172.2: Asien – Bevölkerung 198.1: China – Disparitäten 170.2: Chinas neue Seidenstraßen	<i>eine fragengeleitete Raumanalyse am Beispiel von Chinas Entwicklungsstrategien durchführen (F/M). → Vertiefung</i>	Aspekte einer Raumanalyse (kultur-, naturgeografische Faktoren; räumliche Gliederung der Erde, z.B. Kulturerdteile; „Vier Blicke“) (Kern-Thema 8: Räumliche Disparitäten)	rufen Daten und Informationen von verschiedenen Orten ab (MB1.2).	Die Raumanalyse kann als Gruppenpuzzle durchgeführt werden mit vier Expertengruppen und der übergeordneten Leitfrage: „Inwieweit waren und sind die Entwicklungsstrategien von China erfolgreich?“ Rückbezug zu den Basiskonzepten (v.a. Systemkomponenten, Zeithorizonte, Mensch-Umwelt-System und Nachhaltigkeit) (S. 90/91) sind möglich.

Woche *	Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2023 (ISBN 978-3-14-100900-0)	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können ...	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zu den Orientierungsrahmen „Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule“ und „Globale Entwicklung“ (Auswahl): Die Schülerinnen und Schüler...	Sonstiges
	124 – 193	Kapitel 3: Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts					
	126 – 137	Was heißt Globalisierung? 126 Welche Rolle spielt der Handel? 128 Welche Rolle spielt die Logistik? 130 Welche Rolle spielt die Digitalisierung? 132 Welche Rolle spielen Global Player? 134 Gewusst – gekannt: Globale Verflechtungen 136	282.1: Erde – Welthandel 287.3/4: Erde – Wirtschaftsbündnisse / Politische und militärische Bündnisse 286.1: Erde – globalisierte Wirtschaft 44.1/2 + 67.7: Internetknoten Frankfurt 284.2: Erde – Global Cities und Kommunikation 37.6: Global Player Volkswagen	• Facetten der Globalisierung erläutern (F). <i>Vertiefung:</i> • <i>die Bedeutung der Globalisierung für den Welthandel analysieren (F).</i> • <i>die Bedeutung der Logistik im Warenhandel charakterisieren (F).</i> • <i>die Bedeutung der Digitalisierung im Zusammenhang mit der Globalisierung erläutern (F).</i> • <i>Global Player und Hidden Champions charakterisieren (F).</i>	• Globale Verflechtungen im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie (Kern-Thema 9: Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts)	• analysieren und reflektieren den Einfluss von Medien auf gesellschaftliche Prozesse und Werte (MB6.3). • beurteilen die Entwicklung digitaler Medien und Technologien (MB6.3). • bewerten Medienangebote und deren Gestaltungsmittel (MB6.3).	Unterschiedliche Vertiefungsmöglichkeiten zu verschiedenen Aspekten im Zusammenhang mit Globalisierung – die Interessen der Lernenden können berücksichtigt werden.
	138 – 151	Globalisierung in unserem Alltag – das Beispiel Smartphone 138 Globalisierung hautnah – von Fast Fashion zu Slow Fashion 140 Global Cities – das Beispiel Singapur 142 Globale Vernetzungen – mit Schattenseiten? 144 Macht die Globalisierung das Leben auf der Erde besser? – eine Debatte über Gewinner und Verlierer 146 Projekt: Globalisierten Lebenswelten auf der Spur – eine Erkundung 148	291.4: Globale Produktionskette – Smartphone 284.2: Erde – Global Cities und Kommunikation	• die globale Lieferkette eines Smartphones beschreiben (F) sowie Vor- und Nachteile der globalisierten Produktion erörtern (F/B). • die Produktionsschritte in der Textilproduktion mit Bezug auf Fast und Slow Fashion erläutern (F) und Ansätze für eine nachhaltige(re) Produktion beurteilen (B). • eine Debatte über Gewinner und Verlierer der Globalisierung durchführen (F/M/K). <i>Vertiefung:</i> • <i>Global Cities am Beispiel von Singapur charakterisieren (F).</i>	• Globale Verflechtungen im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie (Kern-Thema 9: Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts)	• führen selbstständig komplexe Medienrecherchen durch (MB1.3). • können Fragen der Globalisierung räumlich einordnen (BNE1.1). • analysieren Auswirkungen der Globalisierung in Regionen der Erde (BNE3.2). • stellen die Abhängigkeit und Gestaltungsmöglichkeiten des einzelnen Konsumenten in weltweiten Produktionsnetzen an Beispielen dar (BNE4.1).	sowohl Probleme der globalen Lieferketten bewusst machen als auch Lösungsansätze diskutieren; bei S. 138/139 Bezug zu Rohstoffen im Smartphone (S. 188/189) möglich; Eine Vertiefung zu globalisierten Lebenswelten mit interessegeleiteter Arbeit in Kleingruppen wird empfohlen (S. 148/149).

Woche *	Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2023 (ISBN 978-3-14-100900-0)	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können ...	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zu den Orientierungsrahmen „Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule“ und „Globale Entwicklung“ (Auswahl): Die Schülerinnen und Schüler...	Sonstiges
		Gewusst – gekonnt: Facetten von Globalisierung 150		• <i>Schattenseiten der globalen Vernetzungen erläutern (F).</i> • <i>ein Projekt zu globalisierten Lebenswelten durchführen und Ergebnisse präsentieren (M/K).</i>		• vergleichen Intentionen der internationalen Arbeitsteilung mit ihren Auswirkungen (BNE 7.2).	
	152 – 163	Vom Klimawandel zur Klimakrise 152 Der natürliche und der anthropogene Treibhauseffekt 154 Wissenschaft zum Klimawandel .. 156 Folgen der Klimakrise 158 Fluchtgrund Klimakrise 160 Gewusst – gekonnt: Treibhauseffekt und Klimakrise 162	264.1: Erde – Zukünftige Temperaturveränderung 55.5: Deutschland – Klimaszenarien 264.3: Erde – Mögliche Kippunkte 265.2: Erde – Zukünftige Niederschlagsveränderung 267.6: Erde – Meeresspiegeländerung	• den Klimawandel beschreiben und die gegenwärtige Klimakrise erläutern (F). • Ursachen des natürlichen und des anthropogenen Treibhauseffekts mit Bezug zu Treibhausgasen erläutern (F). • das Vorgehen in der Wissenschaft zum Klimawandel beschreiben (F) und demgegenüber Strategien zur Desinformation (Leugnung des Klimawandels) aufdecken (F/B). • die Folgen der Klimakrise weltweit und in Deutschland erklären (F/O). • <i>die Klimakrise als Fluchtgrund analysieren (F). → Vertiefung</i>	• Natürlicher und anthropogener Klimawandel (Kern-Thema 9: Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts)	• führen selbstständig komplexe Medienrecherchen durch (MB1.3). • analysieren und reflektieren den Einfluss von Medien auf gesellschaftliche Prozesse und Werte (MB6.3).	Experimente im Zusammenhang mit dem Klimawandel durchführen, z.B. von der TU Braunschweig oder der LMU München
	164 – 173	Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Vorsorge 164 Die Energiewende in Deutschland – Ziele und Konflikte 166 Ökologischer Fußabdruck und Hand Print 168 Projekt: Verkehrsverhalten neu denken 170 Gewusst – gekonnt: Klimakrise – Verantwortung von global bis lokal 172	280.2: Erde – Treibhausgas CO ₂ 68/69: Deutschland – Energie 70: Deutschland – regenerative Energie 286.2: Erde – Ökologischer Fußabdruck	• Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung analysieren und kritisch reflektieren (F/B). • Zielkonflikte im Zusammenhang mit der Energiewende in Deutschland erläutern (F). • den ökologischen Fußabdruck und den Hand Print erläutern (F). • <i>im Rahmen eines Projekts zur Verkehrswende Ideen für ein nachhaltiges Verkehrsverhalten entwickeln (M/K/B). → Vertiefung</i>	• Natürlicher und anthropogener Klimawandel (Kern-Thema 9: Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts)	• führen selbstständig komplexe Medienrecherchen durch (MB1.3). • wenden das Leitbild der Nachhaltigkeit auf Prozesse der Raumentwicklung an (BNE3.1). • erkennen die Mitverantwortung für den Erhalt globaler Gemeinschaftsgüter wie Klima, Wasser und	Kommunale Zielkonflikte im Zusammenhang mit der Energiewende am Beispiel von Windkraftanlagen: Erklärfilm

Woche *	Seiten im Lehrbuch	Themen im Lehrbuch (mit Seitenangabe)	Karten aus dem Diercke Weltatlas, Ausgabe 2023 (ISBN 978-3-14-100900-0)	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können ...	Bezug zum Kerncurriculum	Bezüge zu den Orientierungsrahmen „Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule“ und „Globale Entwicklung“ (Auswahl): Die Schülerinnen und Schüler...	Sonstiges
						biologische Vielfalt als Aufgabe (BNE8.1).	
	174 – 183	Boden – die vergessene Ressource 174 Landinvestition oder Landgrabbing? Agrarland als globales Handelsgut 176 Wie werden wir in Zukunft satt? Ansätze zur nachhaltigen Ernährungssicherung 178 Erneuerbare Energien in Deutschland 180 Gewusst – gekonnt: Ressourcenmanagement – Boden, Ernährung, Energie 182	59.2: Deutschland – Böden 291.3: Kambodscha – Landerwerb/-grabbing 68/69: Deutschland – Energie 70: Deutschland – regenerative Energie	• die Bedeutung von Böden als lebenswichtige Ressource sowie ihre Gefährdung erläutern (F). • <i>Agrarland als globales Handelsgut analysieren und die Begriffe Landinvestition und Landgrabbing kritisch hinterfragen (F/B). → Vertiefung</i> • Ansätze zur (zukünftigen) Ernährungssicherung beurteilen (F/B). • die Bedeutung erneuerbarer Energien in Deutschland im Zusammenhang mit der Energiewende analysieren (F).	• Formen des Ressourcenmanagements (Kern-Thema 9: Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts)	• führen selbstständig komplexe Medienrecherchen durch (MB1.3). • erkennen die Mitverantwortung für den Erhalt globaler Gemeinschaftsgüter wie Klima, Wasser und biologische Vielfalt als Aufgabe (BNE8.1).	Informationen zu Böden vom Bundesverband Boden e.V.
	184 – 193	Wasser als Ressource 184 Grenzen der Rohstoffverfügbarkeit! 186 Rohstoffe in meinem Smartphone 188 Projekt: Verantwortungsvoller Umgang mit Elektrogeräten 190 Gewusst – gekonnt: Endliche Ressourcen – verantwortungsvoller Umgang 192	270.2: Erde – Trinkwasser 281.3: Erde – Metallische Rohstoffe 282.2: Rohstoffabhängigkeit Deutschlands 291.4: Globale Produktionskette – Smartphone	• die Bedeutung von Wasser anhand des direkten und indirekten Wasserverbrauchs im Alltag erläutern (F). • Rohstoffgruppen benennen und Grenzen der Rohstoffverfügbarkeit am Beispiel von nachhaltiger Mobilität erläutern (F). • Probleme beim Abbau von Rohstoffen im Smartphone erläutern (F) und Lösungsansätze diskutieren (K). • <i>Ein Projekt zum verantwortungsvollen Umgang mit Elektrogeräten durchführen (M/K). → Vertiefung</i>	• Formen des Ressourcenmanagements (Kern-Thema 9: Globale Herausforderungen des 21. Jahrhunderts)	• wählen geeignete Präsentationsformen für eine sach- und adressatengerechte Veröffentlichung ihrer Medienprodukte (MB3.3). • hinterfragen den eigenen Lebensstil unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit (BNE8.3).	Wasser als Ressource: Bezug zur eigenen Lebenswelt durch Trinkwassergewinnung in der Region und Exkursion zu Wasserwerk, ggf. Wasserlehrpfad oder Klärwerk

*für Ihre Einträge, F = Fachwissen, O = Orientierung, M = Methode, K = Kommunikation, B = Beurteilen und Bewerten, MB = Orientierungsrahmen Medienbildung in der allgemeinbildenden Schule, BNE = Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung